

Gedenken an Dorothea Rohrbeck

Kirchenglocken haben nicht nur ihren eigenen Klang, sondern auch ihre eigene Geschichte. Wie kürzlich berichtet wurde eine der beiden evangelischen Kirchenglocken in Lähn aus dem Jahr 1922 zum Andenken an Dorothea Rohrbeck, die 16jährige Schlossbesitzerin in Kleppelsdorf, die am 14. Februar 1921 erschossen wurde, gestiftet.



Dorothea Rohrbeck
(Quelle: „Berliner Illustrierte Zeitung“,
erhalten von Sławomir Osiecki)

Auf Anregung des heutigen Schlossbesitzers Sławomir Osiecki wurde nach 92 Jahren zum ersten Mal an ihrem Todestag, zu ihrem Todeszeitpunkt mittags 12:30 Uhr, „Dorothea’s Glocke“ zu ihrem Gedenken geläutet.

Hartmut Knobloch, Sohn des Waltersdorfer Ortsbetreuers Horst Knobloch, und ich haben die Gelegenheit für eine Schlesien-Reise genutzt und durften gemeinsam mit Sławomir Osiecki anwesend sein, als die Glocke in Anlehnung an das Todesjahr 1921 insgesamt 21x geläutet wurde und Pfarrer Madej ein Gebet für die Verstorbene sprach.

Anschließend haben wir uns auf den evangelischen Lähler Friedhof zu den Gräbern von Dorothea Rohrbeck und ihrer ebenfalls erschossenen Kusine Ursula Schade begeben, um eine Kerze anzuzünden und Blumen niederzulegen.

Eine wunderschöne Dokumentation dieses Ereignisses zur Erinnerung an Dorothea Rohrbeck hat das unabhängige, polnische Internetportal der Stadt Lähn in Form eines Videos veröffentlicht: http://www.wleninfo.pl/viewpage.php?page_id=27#dzwon

Vielen Dank an alle Beteiligten für diese besondere Totenehrung!

Heimatbund Kreis Löwenberg e.V.
Stellvertretende Vorsitzende
Doris Baumert
Heiligenstiege 8
37627 Stadtoldendorf
E-Mail: info@doris-baumert.de